

57 16.6.21 Zauber der Klarinette

KONZERT Das Esterhazy-Quartett Nürnberg spielte zur Kultureröffnung in der Dietersdorfer Georgskirche.

VON KLAUS WALDMÜLLER

DIETERSDORF - Gemeinsam und in Echtzeit wieder ein klassisches Konzert erleben – das gab es in Corona-Zeiten eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr. Möglich gemacht hat es die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dietersdorf zusammen mit dem Esterhazy-Quartett aus Nürnberg. Die Abstände wurden gewahrt, die Höchstzahl an Teilnehmern wurde eingehalten und die FFP-2-Masken hatten den richtigen Sitz. Tatsächlich und nicht virtuell saßen die Zuhörer im Kirchenraum der Georgskirche und konnten das erste Konzert erleben.

Diese Freude und den besonderen Kulturgenuss hatten nicht nur die Zuschauer. Auch den Musikern war dies anzumerken, denn bereits nach wenigen Takten waren der Körper und die Seele eins mit der Musik.

Georg Philipp Telemanns Konzert für Viola und Streicher in G-Dur TWV 51:G9 mit den Sätzen Largo, Allegro, Andante und Presto war vom Esterhazy-Quartett derart genussvoll und mit voller Musikfreude präsentiert, dass es Spaß bereitete, als Zuhörer die Klänge aufzusaugen.

Opulent weiter im Programm ging es mit Joseph Haydns Streichquartett C-Dur op. 76 Nr. 3 dem „Kaiserquartett“, einem Prachtstück Haydn'scher Quartettkunst. Im zweiten Satz „Poco Adagio. Cantabile“ erklingt die „Kaiserhymne“, die heutige deutsche Nationalhymne, was spontane Begeisterung beim Publikum hervorrief. Das Esterhazy-Quartett, begleitet von Julius Naumann an der Viola, spielte sich mit den Variationen in die Herzen der Zuhörer.

Im dritten Teil des Konzerts konnten die Zuhörer den Zauber der Klarinette von Lucas Linner bei Mozarts



Foto: Klaus Waldmüller

Der Zauber der Klarinette. Der gebürtige Schwabacher Lucas Linner und das Esterhazy-Quartett Nürnberg begeisterten ihr Publikum in der Georgskirche Dietersdorf.

Klarinettenquintett A-Dur KV 581, dem „Stadler-Quintett“, genussvoll genießen. Die Klarinette war Mozarts Lieblingsinstrument und dieses Quintett stellt eine der schönsten Freundesgaben der Musikgeschichte dar. Vera Lorenz (Violine), Miryam Nothelfer (Violine), Ulrich Barth (Violine) und Georg Ongert (Cello) traten in diesem Werk in einen feinsinnigen musikalischen Wettstreit mit der

Klarinette von Lucas Linner. Ein wahrer Hörgenuss. Die letzte Variation, ein schmissiger Kehraus, beendete das Quintett und auch das Konzert.

Das erste reale Klassikkonzert nach langer Zeit bewegte Publikum wie auch Musiker. Das Esterhazy-Quartett mit ihren musikalischen Freunden schaffte es, Variationen der Lebensfreude in die Herzen der Zuhörer zu spielen.